

L02684 Arthur Schnitzler an  
Paul Goldmann, 21. 11. 1896

PAUL GOLDMANN PARIS  
24 RUE FEYDEAU

FR WIEN 72××685

= SENDE MIR SOFORT NACHRICHT DEIN

ARTHUR +

✍ Versand durch Arthur Schnitzler am 21. 11. 1896 in Wien  
Erhalt durch Paul Goldmann am 21. 11. 1896 in Paris

💡 DLA, A:Schnitzler, HS85.1.5681.

Telegramm, Fotokopie, 83 Zeichen  
maschinell

Versand: von unbekannter Hand datiert: »21. 11. 96«

Ordnung: mit blauem Kugelschreiber von unbekannter Hand teilweise den schwer  
leserlichen Text nachgezogen

Zusatz: Von den Korrespondenzstücken Schnitzlers an Goldmann fehlt weitgehend  
jede Spur. In der Edition von *Ritterlichkeit* (1975) schreibt die Herausgeberin Rena  
R. Schlein: »Zwei Telegramme und ein Brief Schnitzlers an Goldmann wurden mir von  
Dr. Leo P. Reckford, der diese Dokumente von der Familie Goldmanns zum Geschenk  
bekam, für meine Arbeit zur Verfügung gestellt« (S. 1). Reckford starb 1988, seine  
Nachkommen haben keine Kenntnis von diesen (und etwaigen weiteren) Korrespon-  
denzstücken und sie sind auch nicht auffindbar. Rena R. Schlein kam 1919 zur Welt.  
Ein Kontakt konnte nicht hergestellt werden. Die Kopie des vorliegenden Telegramms  
dürfte durch Reckford oder Schlein in den Besitz Heinrich Schnitzlers gelangt sein.

📖 Arthur Schnitzler: *Ritterlichkeit. Fragment aus dem Nachlaß*. Bonn: Bouvier Verlag  
Herbert Grundmann 1975, S. 5 (Abhandlungen zur Kunst-, Musik- und Literaturwis-  
senschaft, 176).

4 *Nachricht*] Entrüstet über Goldmanns Berichterstattung über die Dreyfus-Affäre für  
die *Frankfurter Zeitung* (G. [= Paul Goldmann]: *Die Enthüllungen über die Affaire Drey-  
fus*, Jg. 41, Nr. 258, 16. 9. 1896, Erstes Morgenblatt, S. 1; G. [= Paul Goldmann]: *Die  
Affaire Dreyfus*, Jg. 41, Nr. 314, 11. 11. 1896, Zweites Morgenblatt, S. 1; G. [= Paul Gold-  
mann]: *Dreyfus, die öffentliche Meinung und die deutsche Regierung*, Jg. 41, Nr. 315,  
12. 11. 1896, Erstes Morgenblatt, S. 1.), in der für die Wiederaufnahme des Prozesses  
gegen Dreyfus Partei ergriffen wurde, hatte der antisemitische Chefredakteur Lucien  
Millevoye über ihn geschrieben (*Justice!* In: *La Patrie*, Jg. 56, 15. 11. 1896, S. 1.): »Le  
lâche coquin se croit à l'arbi.« – Der ungezogene Feigling glaubt sich in Sicherheit. Dar-  
aufhin wurde er von Goldmann zum Pistolenduell gefordert. Goldmanns Sekundanten  
waren die Journalisten Félix Fénéon und Rowland Strong. Nach zwei Kugelwechseln  
mit 25 Schritt Abstand war niemand verletzt. Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 23. 11. 1896, unge-  
zeichnete Notiz in: *Le Petit Parisien*, Jg. 21, Nr. 7331, 22. 11. 1896, S. 2 und *Wiener  
Zeitung*, Nr. 272, 22. 11. 1896, S. 11.

QUELLE: Arthur Schnitzler an Paul Goldmann, 21. 11. 1896. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L02684.html> (Stand 14. Februar 2026)